

	<p>Objekt: Die Burgruine Berwartstein im Wasgau (siehe auch BS 0006)</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_0012</p>
--	---

Beschreibung

Die Felsenburg befindet sich auf einer Bergkuppe oberhalb des Ortes Erlenbach bei Dahn. 1192 wurde die Burg erstmals erwähnt, als die Friedrich I. von Staufen als Lehen an den Speyerer Bischof übergab. Im 13. Jahrhundert wurde die Anlage von den Herren von Berwartstein verwaltet. Nach wechsellvoller Geschichte wurde sie 1591 durch Blitzschlag zerstört - in den 1890er Jahren jedoch wieder aufgebaut. Die Rekonstruktion der Burg folgte allerdings nicht in allen Punkten der mittelalterlichen Vorlage. Als Genreszene zeigt Gayer im Vordergrund der Darstellung eine Bäuerin beim Waschen im Fluß.

Peter Gayer war bayerischer Regierungsbeamter und seit 1823 Leiter des Kreisarchivs des Bayerischen Rheinkreises in Speyer (heute Landesarchiv). Von seiner Hand sind viele Darstellungen von Architekturzeugnissen der Pfalz erhalten. Darunter finden sich Ruinen der zerstörten Stadt Speyer, die bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts teilweise abgerissen wurden, aber auch kirchliche Gebäude der Pfalz. Gayer präsentiert seine Architekturzeichnungen gerne im Kleid der romantischen Ruinendarstellungen seiner Zeit und versieht sie zugleich mit figürlicher Staffage.

Grunddaten

Material/Technik: Feder- und Sepiazeichnung
Maße:

Ereignisse

Gemalt wann Nach 1820
wer Peter Otto Bernhardt Franz Gayer (1793-1836)
wo Erlenbach bei Dahn

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Burg Berwartstein

Schlagworte

- Grafik